

**ZeitzeugInnen-Seminar, Wien, 3. – 4. Mai 2008**  
**Kindheit und Nationalsozialismus**  
**Programm**

<b>Samstag, 3. Mai</b>	
14.00	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> <b>MinR Mag. Manfred Wirtitsch</b> , bm:ukk – Abt. politische Bildung, und <b>Peter Niedermair</b> , bmukk-Projekt erinnern.at
14.15 bis 15.30	<b>Dr. Heidemarie Uhl, Akademie der Wissenschaften, Wien</b> <b>Die Rolle der ZeitzeugInnen bei der Konstruktion des</b> <b>gesellschaftlichen Gedächtnisses</b> Vortrag und zwei ZeitzeugInnen Kommentare <b>Max Schneider, Univ. Prof. Dr. Katja Sturm-Schnabl</b>
15.30 bis 16.00	Pause
16.00 bis 17.30	Panel <b>Erfahrungen mit ZeitzeugInnen im Unterricht</b> <b>Univ.-Lektor Mag. Martin Krist mit zwei SchülerInnen und</b> <b>Pavel Stránský</b>
<b>Sonntag, 4. Mai</b>	
9.00 bis 10.30	Panel mit ZeitzeugInnen <b>Die Bedeutung der Auseinandersetzung mit ZeitzeugInnen für</b> <b>das Lehren und Lernen</b> <b>Mit Trude Scarlett Epstein, Frederick Terna, Harry Josef Linser,</b> <b>Patricia Fränkel, Alfredo Schwarcz</b>
10.30 bis 11.00	Pause
11.00 bis 12.00	<b>Begegnungen</b> <b>ZeitzeugInnen und LehrerInnen</b> Gespräche in Gruppen
12.00 bis 14.00	Mittagessen
14.00 bis 15.30	<b>Dr. Maria Ecker, Universität Salzburg</b> <b>Von der Auseinandersetzung und Begegnung mit ZeitzeugInnen</b> Vortrag und Diskussion
15.30 bis 16.00	Pause
16.00 bis 17.30	Moderiertes Plenargespräch <b>Die Botschaft in die Zukunft tragen</b>